

Positionspapier zur Anhörung vor dem Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages

Seit Frühjahr 2022 ist AIDA Cruises mit allen zwölf Schiffen der Flotte zurück in Fahrt. Als Ergebnis des umsichtigen Neustarts unserer Reisen und der wirksamen Sicherheitsvorkehrungen für Gäste und Crew verzeichnen wir heute eine schrittweise Annäherung an unsere Buchungszahlen der Vorjahre. Trotz oftmals kurzfristiger Reiseentscheidungen ist die Nachfrage nach Kreuzfahrten in Deutschland hoch.

Um die Zukunft des Kreuzfahrttourismus im Licht globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel aktiv mitzugestalten, bekennt AIDA Cruises sich klar zu verantwortungsvollem Wachstum. Wir verfolgen eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie und stellen uns der Herausforderung, Kreuzfahrten Schritt für Schritt emissionsärmer, ressourcenschonender und effizienter zu gestalten.

- Ein Kreuzfahrtschiff verbringt rund 40 Prozent seiner Betriebszeit im Hafen. Ein wichtiger Schritt in Richtung emissionsneutralem Schiffsbetrieb liegt also in der Senkung lokaler Emissionen durch die Nutzung grünen Landstroms. Bereits seit 2004 wird beim Bau der AIDA Schiffe diese Option berücksichtigt. Auch landseitig engagieren wir uns für den Ausbau der benötigten Infrastruktur. Durch Partnerschaften mit Landesregierungen und Häfen konnte AIDA 2021 die Landstromnutzung auf insgesamt drei deutsche Häfen ausweiten und bezieht in Hamburg, Warnemünde und Kiel erfolgreich grünen Landstrom.
- Ein weiterer bedeutender Schritt entlang unserer Green-Cruising-Strategie besteht im Einsatz alternativer Treibstoffe. Dank der Nutzung von emissionsarmem Flüssigerdgas (LNG) verringern sich die lokalen Emissionen von Kohlendioxid erheblich und der Ausstoß von Feinstaub und Schwefeloxiden wird nahezu vollständig vermieden. Diese Technologie ermöglicht es zudem bereits heute, auch andere alternative Kraftstoffe zu verwenden. So hat AIDA Cruises zur weiteren CO₂-Emissionsreduktion im Juli 2022 den Einsatz von Biokraftstoffen gestartet. Als erstes großes Kreuzfahrtschiff wurde AIDAprima mit einer Mischung aus marinem Biokraftstoff und Marinegasöl (MGO) betankt. Die Nutzung dieses Treibstoffs wird nun langfristig ausgestaltet.
- Einen wichtigen alternativen Antrieb für die Mobilität der Zukunft sieht AIDA in der Nutzung von Brennstoffzellen. So laufen im Rahmen eines Bundesforschungsprojekts an Bord von AIDAnova derzeit die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme eines Brennstoffzellensystems. Zur Effizienzsteigerung sowie daraus resultierenden Kraftstoffeinsparung und Emissionssenkung installieren wir noch in diesem Jahr das bisher größte Batteriespeichersystem der Passagierschiffahrt mit einer Kapazität von zehn Megawattstunden an Bord von AIDAprima.

Zur Erreichung dieser ehrgeizigen Ziele investiert AIDA Cruises jährlich Millionen von Euro in die Erforschung wie Nutzung innovativer Technologien auf dem Weg zur emissionsneutralen Kreuzfahrt. Damit leisten wir nicht nur Pionierarbeit in vielen Bereichen, sondern auch einen erheblichen wirtschaftlichen Beitrag:

AIDA Cruises steht für Kreuzfahrt „made in Germany“. Angefangen beim Schiffbau über lokale Lieferanten bis hin zu den Häfen und Touristikunternehmen – allein der Bau eines jeden AIDA Schiffs schafft mehr als 2.000 Arbeitsplätze sowie einen bedeutenden Beitrag entlang einer vielfältigen Wertschöpfungskette. Dies geht aus einer 2019 von Deloitte & Touche und in Zusammenarbeit mit den Universitäten Hamburg und Genua erstellten Studie über den wirtschaftlichen Beitrag von AIDA Cruises hervor. Als deutscher Marktführer begrüßte AIDA Cruises 2018 über eine Million Gäste an Bord der Flotte. Im selben Jahr stand unsere wirtschaftliche Tätigkeit für eine Wertschöpfung von 3,4 Milliarden Euro und 15.600 Vollzeit Arbeitsplätze in Deutschland (direkte, indirekte und induzierte).



An Bord der aktuell zwölf Schiffe sowie an den Standorten in Rostock und Hamburg beschäftigen wir insgesamt 17.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Trotz herausfordernder Zeiten setzen wir auf die Stärkung unserer Firmenkultur. So konnten wir innerhalb der letzten zwölf Monate bereits 200 Positionen neu besetzen und streben darüber hinaus weitere Neueinstellungen an. Diesen Kurs setzt AIDA auch künftig weiter fort. Gleichzeitig investieren wir umfangreich in die Ausbildung unserer Fachkräfte von morgen – mit einem breiten Angebot an Ausbildungsberufen sowie dualen Studiengängen.

Der Anspruch, einen zukunftsfähigen wie nachhaltigen Kreuzfahrtmarkt zu gestalten, stellt die Grundlage unseres wirtschaftlichen Handelns und weiteren Wachstumskurses dar. Mit der Green-Cruising-Strategie strebt AIDA Cruises in einem nächsten Schritt an das erste Zero-Emission-Schiff in Dienst zu stellen. Eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg dieser Planung besteht im engen Dialog mit Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Neben unserem umfangreichen Engagement an sich ist die konstruktive Zusammenarbeit mit der Bundes- und Landesregierung unerlässlich, wie beispielsweise die erfolgreichen Kooperationen zur Landstromversorgung in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern demonstrieren. Auch in Zukunft erhoffen wir uns breite Unterstützung, so beispielsweise bei der möglichen Nutzung alternativer Kraftstoffe und dem dafür benötigten Ausbau einer entsprechenden Infrastruktur.